

---

## Ganzheitliche Vogelsprache

---



### Mit dem Vogelvolk auf große Reise

Mit diesem zweijährigen Training möchte ich einen neuen Schritt gehen und zwei Herangehensweisen an das Thema Vogelkunde miteinander verbinden. Einerseits den heutigen Wissensstand der Ornithologie über Artenkenntnis, Ökologie, Verhaltensweisen und Naturschutz, und andererseits das alte Wissen indigener Sammler- und Jägerkulturen, die es verstehen, die Körper- und Stimmsprache der Vögel zu lesen.

Durch die Vögel erhalten wir wesentliche, oft in großer Entfernungen liegende, Informationen über die Beschaffenheit der Landschaft, werden vor Gefahren gewarnt und erfahren wo und wie sich die Tiere bewegen. Darüber hinaus spiegelt uns das wachsame Vogelvolk unsere Wirkung in der Natur.

Das Training *Ganzheitliche Vogelsprache* öffnet das Tor zum Netzwerk des Lebens. Es erweitert unsere Wahrnehmung und zeigt Wege auf, uns auf einer ganzheitlichen Ebene mit dem Vogelvolk, mit der Erde und mit uns selbst zu verbinden.

Sie richtet sich an vogelkundliche Anfänger genauso wie an Fortgeschrittene, die sich eine tiefe und respektvolle Verbindung zur Vogelwelt und zur gesamten Schöpfung wünschen.

Seit meiner Kindheit zieht mich das Vogelvolk magisch an. Ihre feine, lebendige und kraftvolle Art, das Leben zu meistern, fasziniert mich. Wie sie es schaffen, ohne wärmende Heizung starke Winterfröste zu überleben, wie Möwen und Albertrosse bei Wind und Sturm immer noch fliegen können und sogar spielerisch ihre Flugkünste trainieren, wie sie jede Herausforderung annehmen, das Beste daraus machen und nicht zuletzt wie sie es schaffen, mit ihrer Stimme ganze Landschaften und auch mich zu verzaubern.

Zu Fuß, per Fahrrad und Kanu begab ich mich immer wieder auf große Wanderschaft und folgte meinen Freunden quer über den halben Erdball, abseits der herkömmlichen Wege durch wildes Land. Auf wunderbare Weise erfuhr ich, wie vernetzt das Leben ist und wie es möglich ist, anhand der Vögel eine ganze Landschaft zu lesen: Wo gibt es Wasser? Wo versteckt sich der Luchs? Welche Vogelzeichen bekomme ich, wenn der Wal auftaucht? Welcher Weg führt mich sicher nach Hause?

### Grundlegenden Elemente des Trainings sind:

- Wir erwecken und erweitern unsere Sinne und betreten das Reich der Vögel.
- Wir sind draußen und lernen vom Original, der Natur, mit all ihren Wesen und Elementen.
- Coyote-Teaching und Wildnismentoring: Die ganzheitliche Lern- und Lehrmethode indigener Völker wird uns begleiten und fördern.
- Wer bist du? Wie lebst du? Fragen führen uns zu Artenkenntnis und Bestimmungstechniken.
- Wir besinnen uns auf das Wissen alter Sammler- und Jägerkulturen von der Alarm- und Harmoniesprache der Vögel, die uns Unsichtbares erkennen lässt, Hinweise und Orientierung gibt.
- Das Vogelvolk öffnet uns ein Tor zum Erkennen von Vernetzungen und ökologischen Zusammenhängen.
- Was brauche ich? Was kann ich geben? Wo ist mein Platz? Leben und Lernen in der Gemeinschaft.
- Die Natur als Spiegel unserer Seele: Wir verbinden uns mit der inneren und äußeren Wildnis.
- Eigenstudium zwischen den Blöcken, Erstellung einer Jahresarbeit.



## Aufbau und Ablauf

Das zweijährige Training läuft über 21 Monate, beginnt im Februar 2012 und endet im Oktober 2013. Es umfasst zehn aufeinander aufbauende Blöcke, davon bestehen acht Blöcke aus je drei vollen Tagen und zwei Blöcke mit je achttägige Reisen.

### Teil 1 **Der Anfang**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz, 24.2.- 27.4.2012 Do. 18.00h – So.15.00h

Orientierung für die gesamte Ausbildung

- Einführung in Coyote Teaching - ganzheitliches Lernen und Lehren in der Natur
- Leben und Lernen in der Gemeinschaft

### Teil 2 **Sinneswandel**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz // Wald, 26.4.- 29.4. 2012 Do. 18.00h – So.15.00h

- Vogelsprache: Das Alarm- und Informationssystem der Vögel
- Ausdehnung der Wachsamkeit und fließen mit der Landschaft
- Die Sicht auf die Welt verändert sich

### Teil 3 **Reise I - Verbundenheit**

Ort: evtl. Österreich - Neusiedler See, 22.6. - 30.6.2012 Fr. – Sa.

- Sommerzeit – Hochzeit; Verbundenheit mit dem Land
- Reviere, Balz, Verhaltensweisen, Bestimmungstechniken
- Die Magie der Tierstimmen, Vogelstimmen imitieren

### Teil 4 **Fülle und Wandel**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz, 2.8. - 5.8.2012 Do. 18.00h – So.15.00h

- Spurenlesen. Federn, Schädel und Fraßspuren deuten
- Sammeln und Präparieren von Spuren
- Die schöne und magische Feder

### Teil 5 **Die Weite**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz // Wasser & Feuchtgebiete 4.10. - 7.10.2012 Do. 18.00h – So.15.00h

- Freiraum
- Besinnen und Einsammeln, Wo stehe ich ?
- Was braucht es noch ?

Teil 6 **Neubeginn**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz // Berge & Wald & Wasser 21.3. - 24.3.2013 Do. 18.00h – So.15.00h

- Frühjahrsbalz und Vogelzug
- Uhu, Rauhußkauz, Dreizehenspecht, Birkhühner & Co
- Silberreiher, Kleinvögel, Enten, Eisvögel & Co

Teil 7 **Vogelhochzeit**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz // Allgäuer Berge & Wald Mai 2013 Do. 18.00h – So.15.00h

- Im Reich des Steinadlers
- Vernetzung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften
- Mensch und Natur, Naturschutz und Landschaftsnutzung

Teil 8 **Rufe aus der Anderswelt**

Ort: Weserbergland, Rinteln // Felsen & Wald 16.5. - 19.5.2013 Do. 18.00h – So.15.00h

- Tag und Nacht - Die Welt der großen Eulen
- Feldforschung. Wer lebt mit wem Zusammen? Warum leben sie gerade hier?
- Vernetzungen werden deutlich

Teil 9 **Medizinzeit**

Ort: Allgäu, Wildniscamp Treherz // Berge 19.9. - 22.9.2013 Do. 18.00h – So.15.00h

- Medizinnacht, die Kraft der Wildnis.
- Die Kraft des Lebensrades – Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was ist meine Gabe?

Teil 10 **Reise II - Wanderzeit - In die Welt gehen**

Ort: Norddeutsche Küste – Hamburg / Darß/Zingst / Helgoland 4.10. -12.10. 2013 Fr.18.00h – Sa.15.00h

- Faszination Vogelzug: Millionen von Vögeln versammeln sich.
- Überlebens- und Verbreitungsstrategien
- Vogelberingung, Vogelzugforschung



Es ist Sommer. Die Nacht ist still und warm. Seit Stunden sitze ich ruhig an eine alte Eiche gelehnt und beobachte mehrere junge Waldkäuze, die wie junge Katzen in der Luft miteinander spielen. Sie probieren sich aus. Sie lernen fürs Leben. Es liegt ein ganz besonderer Zauber in der Luft.

Kein Bestimmungsbuch, kein Film, keine Vogelstimmen - CD kann jemals das wiedergeben, was man empfindet und erlebt wenn man sich auf den Weg macht und dem Vogelvolk lauscht.

Mir ist es ein großes Anliegen, unter freiem Himmel zu lernen, bei Wind und Wetter, bei Tag und auch bei Nacht, bei jeder Jahreszeit draußen zu sein, neugierig die unterschiedlichsten Lebensräume zu erkunden und mit dem zu gehen was gerade ist.

Ich möchte mit diesem Training die Möglichkeit bieten, so oft wie möglich direkt aus erster Hand vom Vogelvolk selbst und der Natur zu lernen. Wir werden gemeinsam zweimal den Jahreskreis durchlaufen, verschiedene Lebensräume, Vogelarten und Lebensstrategien kennen lernen und dabei erfahren, wie wir selbst wachsen und tiefer einsteigen. Das Allgäu mit seinen hohen Bergen, dunklen Mooren, Seen, Wäldern und Wiesen bietet uns auf unseren Exkursionen ein reichhaltiges Forschungsfeld.

Zwischen den jeweiligen Blöcken vertieft jeder sein erworbenes Wissen im Eigenstudium. Dazu gibt es gezielte Aufgaben und Übungen. Zur gegenseitigen Unterstützung und Motivation bilden wir Lerngruppen, deren Mitglieder auch zwischen den Treffen in Kontakt stehen und die sich während der gesamten Zeit begleiten. Zwischen den Treffen gibt es mit jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin einen persönlichen Telefonkontakt mit mir.

Am Anfang des zweiten Jahres wählt jeder/e ein Thema für seine/ihre Jahresabschlussarbeit, die aus einem schriftlichen Teil und einer künstlerisch-kreativen Handarbeit besteht und die am Ende des zweiten Jahres vorgestellt wird.

Darüber hinaus organisiert jeder/e für sich eine ehrenamtliche Zeit im praktischen Naturschutz, z. B. Biotoppflegeeinsätze, Artenschutzaktivitäten, Vogelberingungstätigkeit, Horstbewachung bedrohter Arten (Seeadler, Uhu, Kranich), Mithilfe in einer Vogelaufzucht- und Pflegestation, Teilnahme an Beizjagden (Jagen mit Greifvögel) oder ähnliches.



Kraniche, die in Skandinavien gebrütet haben, rasten im Herbst auf ihrem Zug nach Süden an der norddeutschen Küste, überfliegen Zentral-Frankreich, um dann in den offenen spanischen Korkeichen-Wäldern zu überwintern. Die Kraniche zeigen uns, dass wir in großen Zusammenhängen leben!

**Die Reisen** Während der zwei Jahre begeben wir uns zweimal auf Wanderschaft. Wie ich selbst erlebt habe, werden viele Zusammenhänge erst deutlich, wenn man unterwegs ist, verschiedene Vogelarten während ihrer alljährlichen Wanderungen beobachtet oder sie in ihren Brut- Rast- und Überwinterungsgebieten besucht. Während beider Reisen besuchen wir herausragende, international bedeutsame Vogelgebiete. Auf der ersten Reise, mit dem Thema „Verbundenheit“, beschäftigen wir uns mit der Sommerzeit, der Hochzeit. Der genaue Ort liegt noch nicht fest, evtl. geht es nach Österreich, in die Nähe von Wien an den Neusiedler See.

Die zweite Reise, mit dem Thema „In die Welt gehen“, bildet den Abschluss unseres zweijährigen Zusammenseins. Sie wird uns an die norddeutsche Küste und evtl. nach Helgoland führen. Wir entdecken neue Ufer, wagen uns in unbekanntes Land und forschen immer selbständiger. Millionen von Vögeln sind auf der Wanderschaft! Ein überwältigender Eindruck, der die Sehnsucht nach noch fernerer Ländern weckt. Während unserer zwei Reisen möchte ich den Aufwand gering halten. Das Übernachten ist in Pensionen, Ferienwohnungen mit Selbstverpflegerküche oder auch unter freiem Himmel möglich.

## Unterkunft und Verpflegung



Unser Basislager wird vorwiegend das gemütliche Wildniscamp in Treherz nahe Aitrach sein, wo wir im eigenen Zelt übernachten. Ein Block wird im Weserbergland stattfinden, wo wir ebenfalls unsere Zelte aufschlagen. Unternehmen wir Exkursionen, z. B. in die Allgäuer Berge oder an den Bodensee, so biwakieren wir, um unseren Freunden so nah wie möglich zu sein, draußen. Verpflegen werden wir uns mit einfacher und abwechslungsreicher Wildnisküche. Wir kochen gemeinsam im Camp über dem Lagerfeuer oder leben auf Exkursionen aus dem Rucksack. Auf den beiden Reisen verpflegt sich jeder selbst.

### Kosten:

4200,-- €

*Darin sind enthalten:* Seminargebühr für alle Blöcke und Reisen; Vollverpflegung und Unterkunft im eigenen Zelt während der acht Blöcke; *Nicht enthalten sind:* Fahrtkosten für Exkursionen und Reisen sowie Unterkunft und Verpflegung für die beiden Reisen. Ratenzahlung ist möglich.

### TeilnehmerInnen

Min. 8 max. 12 Erdlinge

### Anmeldung und Infos

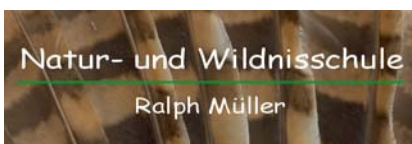
Natur- und Wildnisschule Ralph Müller, Tel.: 0173-6469958  
Ralph.Mueller@t-online.de

### Anmeldeschluss:

15. August 2011; bitte frühzeitig anmelden!

### Ort und Zeit:

Wildniscamp in 88319 Treherz nahe Aitrach im Allgäu;  
im Juli 2013 Rinteln im Weserbergland.  
Beginn ist jeweils am Donnerstag um 18.00h und Ende am  
Sonntag um 15.00h.  
Eventuelle Abweichungen bei Reisen und Exkursionen.



WildnisReisen • Seminare • Weiterbildungen • Visionsuche

87527 Sonthofen-Altstädten • Mobil: 0173-6469958  
Ralph.Mueller@t-online.de • [www.Natur-Wildnis-Schule.de](http://www.Natur-Wildnis-Schule.de)